

[Startseite](#) / [Blog](#)

Heute Abend ist SRF-Arena zur Ehe für alle. Die Gegner*innen werden schwarzmalen und über Familie und Kinder reden wollen. Dann machen wir das doch! Wir haben vorgesorgt: Mit unserem Liebe-vs-Lügen-Bingo und unserem Blogbeitrag zum Thema bist du bereit, die Liebe zu spüren und die Lügen zu entlarven.

In diesem Beitrag zeigen wir dir auf, dass die Ehe für alle nicht nur die Liebe in Paarbeziehungen und Familien stärkt, sondern auch das Kindeswohl.

Die Ehe für alle stärkt eine gesellschaftliche Realität

Gleichgeschlechtliche Paare und Regenbogenfamilien, in denen Kinder mit gleichgeschlechtlichen Paaren aufwachsen, gehören zur gesellschaftlichen Realität. Sie gehören zur Schweiz. Manchmal sind diese Partnerschaften eingetragen – wie das jährlich Tausende Schweizerinnen und Schweizer machen –, manchmal nicht. Manchmal leben die Paare zusammen, manchmal getrennt. Auch Regenbogenfamilien sind Gegenwart und Tatsache: Laut [Expertenschätzung](#) wachsen mehrere Tausend Kinder in Haushalten mit gleichgeschlechtlichen Paaren auf.

Sind wir uns diesen Tatsachen bewusst, wird die Sache mit der Ehe für alle sehr einfach: Es geht darum, die politischen und rechtlichen Gegebenheiten den gesellschaftlichen Realitäten anzupassen. Es ist nämlich unserer liberalen Demokratie unwürdig, diesen Paaren, Kindern und Eltern das Recht auf Ehe und Familie (BV, Art. 14), das laut Bundesverfassung für alle gilt, zu verweigern. Deshalb ist es [unsere demokratiepolitische Pflicht](#), noch heute JA zur Ehe für alle zu stimmen.

Die Ehe für alle stärkt die Liebe

Ein JA zur Ehe für alle ist ein wichtiges Signal, dass wir als Gesellschaft unsere LGBTQ+-Mitmenschen als gleichwertig ansehen. Es ist aber mehr als blass ein Signal. Die Wirkung einer rechtlichen Gleichstellung ist, dass

Weitere Beiträge:



JA zur Ehe für alle am 26. September!

[Weiterlesen >](#)



Equality Socks (because inequality sucks!) ❤️

[Weiterlesen >](#)



die Akzeptanz von gleichgeschlechtlichen Paaren in der breiten Bevölkerung erhöht wird. Das zeigen Erkenntnisse aus den 29 Ländern weltweit, die die Ehe für alle bereits eingeführt haben. Ist ein Mensch gleich an Würde und Rechten, kann er sich eher entfalten, was einen positiven Einfluss auf das eigene Leben und die Gesellschaft hat.

Die Liebe verbindet uns, gibt uns Kraft und führt zu einem Glücksgefühl. Genauso, wie es zahlreiche Gründe und Wege gibt zu lieben, gibt es auch viele Gründe, als Liebespaar eine zivilrechtliche Ehe einzugehen – oder eben nicht. Für einige ist es eine Formalität, die das gemeinsame Zusammenleben erleichtert, für andere hingegen ist die Hochzeit einer der wichtigsten Tage im Leben, an dem ein Bund fürs Leben geschlossen wird. So kann eine Heirat das Verhältnis zur Partnerin oder zum Partner vertiefen. Wichtig ist, dass diese Entscheidung allen offen steht – unabhängig von der sexuellen Orientierung oder vom Geschlecht.

Das Schöne ist: Es ist genug Kuchen für alle da. Mehr Hochzeiten bedeutet auch mehr Kuchen für alle! Wir sagen am 26. September JA, denn niemand verliert, wenn die Liebe gewinnt.

Unser Liebe-vs-Lügen-Bingo

Die umstrittensten Punkte der Vorlage sind der Zugang zur Adoption und die Samenspende für Frauenpaare. Darauf wird die Gegnerschaft in der heutigen Arena immer wieder zu sprechen kommen. Viele ihrer Hauptargumente, wie beispielsweise "Vaterlosigkeit per Gesetz" oder "Kind auf Bestellung" fokussieren darauf. Aber Achtung: Es sind fadenscheinige Übertreibungen oder in den meisten Fällen Lügen. Damit du diese Lügen aufspüren kannst, haben wir ein Liebe-vs-Lügen-Bingo erstellt. Spiele mit und sorge dafür, dass die Liebe am 26. September gewinnt.

JETZT MITSPIELEN

Doch seien wir uns bewusst, dass auch die Samenspende für Frauenpaare laut einer [Umfrage](#) aus dem Jahr 2020 von 70 Prozent der erwachsenen Bevölkerung in der Schweiz befürwortet wird. Es besteht also ein breiter gesellschaftlicher Konsens. Wichtig ist jetzt, dass wir alle JA stimmen und unser Umfeld mobilisieren. Denn von Umfragen alleine gewinnen wir keine Abstimmung.

Die Ehe für alle stärkt die Familie

Die Ehe für alle öffnet den Zugang zur Samenspende für lesbische Paare und ermöglicht ihnen damit, über die Samenspende gemeinsame Kinder zu bekommen. Die Gegnerschaft befürchten in diesem Zusammenhang, dass Kindern per Gesetz der Vater verwehrt wird und dass die Vorlage einen Anspruch auf Kinder schafft. In Tat und Wahrheit schafft die Ehe für alle Sicherheiten für die Kinder von lesbischen Eltern und Möglichkeiten, den Kinderwunsch, den auch gleichgeschlechtliche, sich liebende Paare haben können, zu erfüllen.

Es lässt sich wissenschaftlich belegen (z. B. in Studie [1](#), [2](#) und [3](#)), dass Kinder aus gleichgeschlechtlichem Elternhaus keine Nachteile gegenüber Kindern aus anderen Eltern-Konstellationen erfahren. Die Ehe für alle kann Eltern helfen, ihrer Sorgepflicht gegenüber den Kindern nachzukommen. Der Staat soll hier die Verhältnisse zwischen Kindern und Erwachsenen und den



An alle Heteros: Warum ein Ja zur Ehe für alle eine demokratiepolitische Pflicht für euch ist

27. August 2021

[Weiterlesen >](#)

Zugang zur Fortpflanzungsmedizin im Sinne des Kindeswohls regeln. Die Ehe für alle schafft bessere Grundlagen für das elterliche Sorgen, die Familie und somit für das Kind.

Wenn der Kinderwunsch über ein Adoptionsverfahren erfüllt wird, führt dieser Weg künftig nicht mehr über den sehr langen und belastenden Weg einer Einzeladoption oder einer Stiefkindadoption. Diese Belastung ist nicht zu unterschätzen. Es ist deshalb wichtig, für alle zukünftigen Familien die bestmöglichen rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen und am 26. September JA zu stimmen.

Die Ehe für alle stärkt das Kindeswohl

Heute ist die Anerkennung einer gleichgeschlechtlichen Elternschaft ab der Geburt oder der Adoption in der Schweiz nicht möglich. Das ist eine eklatante Schwächung des Kindeswohls. Aufgrund des fehlenden Kindesverhältnisses können zur Zeit weder erb-, noch unterhaltsrechtliche Ansprüche des Kindes gegenüber dem Co-Elternteil begründet werden – jedenfalls nicht bis zum Abschluss eines langwierigen und bürokratischen Stiefkindadoptionsverfahrens.

Weitere Nachteile von Kindern von gleichgeschlechtlichen Eltern ergeben sich in den zivilrechtlichen Bereichen der Verwandtschaft und der elterlichen Sorge. Ohne Kindesverhältnis gibt es weder ein Besuchsrecht bei der Trennung der (Co-)Eltern noch kann das Kind Ansprüche auf Kindes- und Waisenrenten in Bezug auf den Co-Elternteil geltend machen. Die Ehe für alle würde diese Ungleichheit und diese bürokratischen Umwege beseitigen, wodurch das Kindeswohl massiv gestärkt würde.

Wir zeigen dir hier die zwei wichtigsten rechtlichen Sicherungen auf.

Rechtliche Absicherung ab Geburt im Sinne des Kindeswohl

Wer ist mein Vater? Das Recht auf Kenntnis der Abstammung

Mit der Ehe für alle gewinnt die Liebe

Mit der Annahme der Ehe für alle können wir sowohl die Ungleichbehandlung gleichgeschlechtlicher Paare beseitigen als auch die Rechtslage vieler Familien, Paaren und Kindern verbessern. Die Ehe für alle ist ganz klar im Sinne des Kindeswohles, weil so zukünftig Regenbogenfamilien und insbesondere die Kinder rechtlich besser abgesichert werden.

Die Ehe für alle stärkt somit die Liebe, die Familie und das Kindeswohl. Fülle deshalb noch heute deinen Stimmzettel aus und sorge dafür, dass die Liebe am 26. September einen haushohen Sieg einfährt.

Autorin: Carola Christen



**Trage Operation Libero
in die Zukunft.**

[Werde Mitglied >](#)

**Mache unsere Arbeit
möglich.**

[Spende Zukunft >](#)

**Engagiere dich als
Freiwillige*r.**

[Werde aktiv >](#)

[Ehe für Alle](#)



Operation Libero versteht sich als politische Bewegung, die sich für eine weltoffene und zukunftsgewandte Schweiz einsetzt. Eine Schweiz, die ein Chancenland ist und kein Freilichtmuseum. Wir beziehen Stellung zu politischen Fragen, informieren und engagieren uns im Einklang mit unseren Zielen und Visionen. Wir leisten einen Beitrag zur politischen Debatte, wollen diese auffrischen, und hinterfragen die Positionen der etablierten Akteure. Wir wollen Themen neu setzen und mit Inhalten überzeugen. Wir haben keine Angst vor der Zukunft und vor Veränderung. Denn wir sind überzeugt, dass die Schweiz ihre besten Zeiten noch vor sich hat.

Operation Libero

3000 Bern
Schweiz
zukunft@operation-libero.ch
<https://www.operation-libero.ch>
Konto: 61-436811-2
IBAN: CH95 0900 0000 6143
6811 2
BIC: POFICHBEXXX

[Datenschutz-Policy](#)

[Umgang mit Spenden](#)

[Finanzkennzahlen](#)

[Spenden](#)

[E-Mail-Einstellungen](#)